



KANTON Bildungsdirektion
NIDWALDEN Mittelschule Kollegium St. Fidelis



Wahlbereich der Mittelschule Nidwalden



Inhalt

Fächerkanon	3
Grundlagenfächer	3
Stundentafel der Klassen 1 bis 4 im Schuljahr 2022/23	4
Stundentafel der Klassen 5 und 6 im Schuljahr 2022/23	5
Wahlbereich	6
Schwerpunktfächer	6
Ergänzungsfächer	12
Wahlpflichtfächer	13
Freifach Latein	14
Maturaarbeit	14

Stand: 25. August 2022

Bildungsziel des Gymnasiums

(MAR, Art. 5 Abs. 1)

Ziel der Maturitätsschulen ist es, Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse zu vermitteln sowie ihre geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbständigen Urteilen zu fördern. Die Schulen streben eine breit gefächerte, ausgewogene und kohärente Bildung an, nicht aber eine fachspezifische oder berufliche Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet. Die Schulen fördern gleichzeitig die Intelligenz, die Willenskraft, die Sensibilität in ethischen und musischen Belangen sowie die physischen Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler.

Fächerkanon

		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	
Obligatorische Fächer	Grundlagenfächer	Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Sport						
		Geografie						
		Biologie		Biologie		Biologie		
					Chemie			
					Physik			
		Naturlehre						
				Wirtschaft und Recht				
		Religion, Ethik						Religion, Ethik ₁
						Philosophie		
		Bildnerisches Gestalten, Musik						
			WAH ₂					
		Technisches Gestalten						
		Medien und Informatik			Informatik		Informatik	
					Maturaarbeit			
Wahlbereich	Schwerpunktfach (SPF)							
	Ergänzungsfach (EF)							
	Wahlpflichtfächer (WPF)							

₁ gilt nur noch für die 5. und 6. Klassen

₂ Wirtschaft/Arbeit/Haushalt

Grundlagenfächer

Die Grundlagenfächer bilden jenen Teil des Fächerkanons, der für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch ist.

Stundentafel

gültig für die 1. bis 4. Klassen im Schuljahr 2022/23

	Untergymnasium		Obergymnasium				Total
	1	2	3	4	5	6	
Grundlagenfächer							
Deutsch	5	4	4	4	3	4	24
Französisch	4	4	4	3	3	3	21
Englisch	3	3	3	3	3	3	18
Mathematik	4	6	5	3	3	4	25
Biologie	2		2		2	2	8
Chemie				3	3		6
Physik				2	2	2	6
Informatik			2		2		4
Naturlehre	2	2					4
Geschichte	2	2	2	2	2	2	12
Geografie		2	3	2			7
Wirtschaft und Recht			3				3
Religion/Ethik	2	2	2				6
Philosophie					2	3	5
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2			8
Musik	2	2	2	2			8
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wirtschaft/Arbeit/Haushalt (WAH)		4					4
Medien und Informatik	1						1
Technisches Gestalten	3						3
Klassenstunde	0.5	0.5					1
Schwerpunktfach (SPF)				5*	5*	5*	15
Ergänzungsfach (EF)					2	2	4
Wahlpflichtfächer (WPF)				2	2	2	6
	35.5	36.5	37	35-37	36-37	34-36	217

*Die Lektionendotation kann je nach Schwerpunktfach zwischen vier und sechs Lektionen variieren. Die Gesamtdotation für drei Jahre beträgt aber immer 15 Lektionen: 4/5/6 für die Fächer Bildnerisches Gestalten sowie Physik und Anwendungen der Mathematik, 5/4/6 für das Fach Biologie/Chemie, 6/5/4 für die Fächer Italienisch und Spanisch.

Stundentafel

gültig für die 5. und 6. Klassen im Schuljahr 2022/23

	Untergymnasium		Obergymnasium				Total
	1	2	3	4	5	6	
Grundlagenfächer							
Deutsch	5	4	5	3	3	4	24
Französisch	4	4	4	3	3	3	21
Englisch	3	3	3	3	3	3	18
Mathematik	4	6	5	3	3	4	25
Biologie	2		2		2	2	8
Chemie				3	3		6
Physik				2	2	2	6
Naturlehre	2	2					4
Geschichte	2	2	2	2	2	2	12
Geografie		2	3	2			7
Wirtschaft und Recht			3				3
Religion/Ethik	2	2	2			1	7
Philosophie					2	3	5
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2			8
Musik	2	2	2	2			8
Sport	3	3	3	3	3	2	17
Wirtschaft/Arbeit/Haushalt (WAH)		4					4
Tastaturschreiben/Informatik	1	1					2
Technisches Gestalten	3						3
Klassenstunde	0.5	0.5					1
Schwerpunktfach (SPF)							
Italienisch, Spanisch				6	6	4	16
andere				4	4	6	14
Ergänzungsfach (EF)					2	2	4
Wahlpflichtfächer (WPF)							
WPF bei: SPF Ita, Spa				2	2	4	8
WPF bei: andere SPF				4	4	2	10
	35.5	37.5	36	36	36	36	217

Wahlbereich

Schwerpunkt-, Ergänzungs- und Wahlpflichtfächer bilden zusammen den Wahlbereich. Schwerpunkt- und Wahlpflichtfächer beginnen in der 4. Klasse, Ergänzungsfächer in der 5. Klasse.

Zusätzlich wird ein Freifach Latein angeboten, welches in der 2. Klasse beginnt.

Der Wahlbereich ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, zusätzlich zu den Grundlagenfächern, nach eigenen Interessen zu wählen und dabei ihre Fähigkeiten individuell zu fördern. Auch die zukünftige Studienwahl sollte bei der Wahl der Fächer mit beachtet werden.

Schwerpunktfächer

Die Mittelschule Nidwalden bietet aus dem Fächerangebot des eidgenössischen Maturitäts-Anerkennungsreglementes (MAR) folgende Schwerpunktfächer an:

- **Italienisch (Ita)**
- **Spanisch (Spa)**
- **Physik und Anwendungen der Mathematik (PAM)**
- **Biologie und Chemie (Bio/Che)**
- **Bildnerisches Gestalten (BiG)**

Die Schwerpunktfächer werden in den Klassen 4 bis 6 unterrichtet. Die Wahl in der 3. Klasse gilt für die restliche Gymnasialzeit. An den Maturaprüfungen wird das Schwerpunktfach zusammen mit den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik schriftlich und mündlich geprüft.

Ab dem Schuljahr 2022/23 ändert die Stundendotation für neu beginnende Schwerpunktfächer. Alle fünf Fächer werden mit 15 Jahreslektionen, verteilt auf die drei Unterrichtsjahre, dotiert. Diese Verteilung variiert zwischen 4/5/6 für die Fächer Bildnerisches Gestalten sowie Physik und Anwendungen der Mathematik, 5/4/6 für das Fach Biologie/Chemie, 6/5/4 für die Fächer Italienisch und Spanisch.

Die nachfolgenden Informationen über die einzelnen Schwerpunktfächer beinhalten Auszüge aus den Lehrplänen. Die Rubriken „Welche Voraussetzungen bringst du mit?“ und „Was lernst du im Schwerpunktfach?“ richten sich direkt an die Schülerinnen und Schüler.

SPF Italienisch (Ita)

Der Unterricht will eine mündliche und schriftliche Beherrschung der Sprache erreichen. Er vermittelt einen Überblick über die Kulturen der nahe gelegenen Apenninhalbinsel und der italophonen Regionen der Schweiz.

Die Aneignung der italienischen Sprache erleichtert Kontaktmöglichkeiten zu Menschen und Institutionen in italophonen Gebieten der Schweiz und in Europa.

Der Unterricht weist hin auf die Anwendungen der italienischen Sprache in Wirtschaft und Kultur, in den Massenmedien und im täglichen Leben.

Der Fremdsprachenunterricht bildet auch ein Gefäss für richtiges Kommunikationsverhalten innerhalb einer Gruppe.

Welche Voraussetzungen bringst du mit?

- Du hast Freude an Fremdsprachen und es fällt dir leicht, sie zu erlernen.
- Du möchtest möglichst viele Fremdsprachen beherrschen.
- Du findest es praktisch, deine in Französisch erworbenen Kenntnisse in der verwandten italienischen Sprache anzuwenden.
- Du interessierst dich für die italienischsprachige Schweiz bzw. für Italien wie auch für die italienische Kultur und Lebensart.
- Du möchtest mit der Sprache auch die wirtschaftliche und politische Rolle Italiens in der Vergangenheit und in der Gegenwart kennenlernen.

Was lernst du im Schwerpunktfach Italienisch?

- Du lernst dich mündlich und schriftlich in der italienischen Sprache auszudrücken.
- Du erhältst Einblicke in die Geschichte, Geografie, Kunst und Kultur der italienischsprachigen Schweiz und Italiens.
- Du lernst Italien und seine Menschen in ihrem wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Umfeld kennen.
- Du lernst ausgewählte literarische Werke von modernen italienischen Autoren und aus der Literaturgeschichte kennen.

Welche Perspektiven ergeben sich mit diesem Schwerpunktfach?

Die Kenntnisse der Landessprache Italienisch sind in vielen Berufen und Lebensbereichen willkommen, etwa als Medienschaffende, im Schuldienst, im Tourismus, im Handel, in der Politik usw.

SPF Spanisch (Spa)

Fremdsprachenkenntnisse sind die Basis, um mit anderssprachigen Völkern selbständig in Kontakt zu treten und ihre Kultur in all ihrer Vielfalt kennenzulernen (Literatur, Geschichte, Brauchtum usw.). Sie ermöglichen den direkten Vergleich mit der eigenen Umgebung und befähigen dazu, sich als Teil einer vielschichtigen Welt zu erfahren.

Spanisch ist in 21 Ländern die offizielle Landessprache und wird aktuell von 570 Millionen als Muttersprache gesprochen.

Eine Fremdsprache ist aber nicht nur Mittel, sondern auch Gegenstand. Grammatikalische Besonderheiten werden herausgearbeitet, Struktur und Entwicklung der Sprache thematisiert, literarische Ausdrucksformen und Alltagssprache erarbeitet und verglichen.

Gut erarbeitete Sprachkenntnisse ermöglichen es, mündlich und schriftlich in Kontakt zu treten und sich mit der anderssprachigen Literatur zu beschäftigen.

Der Fremdsprachenunterricht bildet auch ein Gefäss für richtiges Kommunikationsverhalten innerhalb einer Gruppe.

Welche Voraussetzungen bringst du mit?

- Du bist kommunikativ und hast Freude an Fremdsprachen.
- Du möchtest dir eine weitere Weltsprache aneignen und dir damit Zugang zu einer Vielfalt an Menschengruppen und deren Kulturen auf vier Kontinenten verschaffen.
- Du möchtest verschiedene Völkergruppen und Länder kennenlernen, die wirtschaftlich und politisch eine grosse Rolle spielen.
- Die spanische Sprache mit ihrer Verschmelzung von lateinischen, arabischen und indianischen Elementen reizt deine Neugierde.

Was lernst du im Schwerpunktfach Spanisch?

- Du lernst, dich mündlich und schriftlich in der spanischen Sprache auszudrücken.
- Du lernst fremde Länder und Menschen in ihrem wirtschaftlichen, kulturellen, geografischen und politischen Umfeld kennen. Dabei wird dir ihre Denkweise, Kunst und Kultur nähergebracht.
- Du lernst, ausgewählte Werke der Literatur Spaniens und Lateinamerikas zu verstehen und zu interpretieren.

Welche Perspektiven ergeben sich mit diesem Schwerpunktfach?

Gute Spanischkenntnisse eröffnen nicht nur den Weg zum Sprachwissenschaftler, Dolmetscher oder Sprachlehrer. Sie sind auch eine optimale Voraussetzung für Spezialisierungen in Wissenschaft, Technik und Forschung. Wer Spanisch spricht, ist gefragt in Bereichen wie Tourismus, Journalismus, internationalen Wirtschaftsbeziehungen oder im diplomatischen Dienst.

SPF Physik und Anwendungen der Mathematik (PAM)

Der Unterricht im Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik vermittelt das intellektuelle Instrumentarium, das für ein vertieftes Verständnis von Physik, Mathematik und insbesondere der Anwendungen der Mathematik unentbehrlich ist. Der Unterricht beinhaltet einerseits die Weiterführung des Grundlagenstoffs für ein naturwissenschaftliches Studium. Andererseits werden Probleme der ebenen und räumlichen Geometrie und deren Anwendungen in der Physik auf verschiedene Arten dargestellt und konstruktiv und analytisch bearbeitet.

Das Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik berücksichtigt Sachkenntnisse aus verschiedenen Bereichen und weckt das Verständnis für praxisnahe Lösungen. Es vermittelt Methoden bei angewandten Fragestellungen sowie die Fähigkeit, das jeweils erforderliche Instrumentarium (z. B. mathematische Software) einzusetzen. Dabei ist die Ausführung von eigenen, gruppenorientierten und fächerverbindenden Projektarbeiten von der Planung bis zur Realisierung wichtig.

Das Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik schult allgemeine Grundlagen, Fähigkeiten und Haltungen, welche für die anschließenden Ausbildungsgänge in Naturwissenschaft und Technik, insbesondere auch der Ingenieurdisziplinen, wichtig sind.

Welche Voraussetzungen bringst du mit?

- Du hast gerne Mathematik und naturkundliche Fächer.
- Du beobachtest, zeichnest und experimentierst gerne.
- Du löst gerne mathematische Aufgaben und Probleme.
- Du arbeitest gerne mit dem Taschenrechner und dem Computer und interessierst dich für technische Geräte und deren Funktionsweise.

Was lernst du im Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik?

- Du erhältst eine solide mathematische und physikalische Grundausbildung und gewinnst einen vertieften Einblick in beide Fächer.
- Deine Fähigkeiten im logischen Denken, dein Umgang mit Lösungsstrategien und deine Raumvorstellung werden besonders gefördert.
- Du lernst den Taschenrechner und den Computer anzuwenden und mit diesen Hilfsmitteln sinn- und wirkungsvoll zu arbeiten.
- Du lernst, physikalische Versuche zu planen und durchzuführen und wirst dadurch vertraut mit Problemen experimenteller Arbeit.
- Leistungsfähigkeit, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen mathematischer und naturwissenschaftlicher Methoden werden erfahrbar.

Welche Perspektiven ergeben sich mit diesem Schwerpunktfach?

Es bereitet dich speziell auf folgende Hochschulstudiengänge vor: Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Mathematik oder Informatik, Medizin oder Pharmazie, Architektur, Pädagogische Berufe mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Gymnasium oder Orientierungsschule).

SPF Biologie und Chemie (Bio/Che)

Biologie

Der Biologieunterricht verhilft dazu, die Natur bewusster wahrzunehmen, in ihren Zusammenhängen zu verstehen und verantwortungsbewusst zu handeln. Er leistet einen Beitrag zur persönlichen Sinnsuche im Leben und vermittelt Orientierungshilfen zur Gesunderhaltung von Mensch und Mitwelt.

Im Umgang mit Pflanzen, Tieren und Lebensgemeinschaften werden Neugierde und Entdeckerfreude geweckt und der Sinn für die Schönheiten der Natur gefördert.

Zum Naturverständnis gehört auch die Fähigkeit, die Natur in ihren Systemzusammenhängen zu erkennen, die Auswirkungen menschlicher Eingriffe abzuschätzen und Alternativen zu diskutieren.

Chemie

Die Chemie ist eine junge Wissenschaft, die gegenwärtig einer starken Entwicklung unterworfen ist und deren Einfluss für unsere Zivilisation immer grösser wird. Der Chemieunterricht trägt diesem Umstand durch stetige Anpassung an neue Erkenntnisse Rechnung.

Der Chemieunterricht behandelt die wesentlichen Grundlagen der Chemie als Wissenschaft. Er vermittelt mit Hilfe von Experimenten und geeigneten Modellen die grundlegenden Kenntnisse über den Aufbau, die Eigenschaften und die Umwandlungen der Stoffe der belebten und der unbelebten Natur.

Das Schwerpunktfach Biologie und Chemie wird ergänzend zu den Grundlagenfächern Biologie und Chemie geführt. Es vermittelt den Schülerinnen und Schülern weitere Zusammenhänge und vertiefende Einblicke in die Gebiete der Biologie, Chemie und der angrenzenden Wissenschaften.

Welche Voraussetzungen bringst du mit?

- Du hast Freude an der Natur, insbesondere interessierst du dich für die biologischen und chemischen Aspekte.
- Du interessierst dich für Zusammenhänge in der Natur und möchtest Phänomene auf den Grund gehen und wissen, wie sie funktionieren.
- Du experimentierst und beobachtest gerne und willst im Labor theoretische Kenntnisse umsetzen.

Was lernst du im Schwerpunktfach Biologie und Chemie?

- Du erhältst einen vertieften Einblick in die moderne Biologie und Chemie und ihre Arbeitsweisen und Techniken.
- Du lernst in Themen der modernen Biologie und Chemie, die heute eine grosse gesellschaftliche Bedeutung haben, kompetent zu argumentieren und zu diskutieren.

Welche Perspektiven ergeben sich mit diesem Schwerpunktfach?

Es bereitet dich speziell auf folgende Hochschulstudiengänge vor: Biologie, Chemie, Agronomie, Geografie, Umweltnaturwissenschaften, Kultur-, Forst- oder Lebensmittelingenieur-Wissenschaften, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Pharmazie, Pädagogische Berufe naturwissenschaftlicher Richtung (Gymnasium oder Orientierungsschule).

SPF Bildnerisches Gestalten (BiG)

Bildnerisches Gestalten setzt sich mit Sehen und Sichtbarmachen auseinander, es ist eine Form der Reflexion und Kommunikation. Bildnerisches Gestalten befasst sich mit Kunst, Medien, Architektur, Design sowie mit Verfahren und Techniken der visuellen gestalterischen Kommunikation in ihren aktuellen und historischen Dimensionen. Die Auseinandersetzung in diesen Bereichen geschieht neben der Werkbetrachtung durch die theoretische und praktische Arbeit an ästhetischen und formal-funktionalen Fragestellungen.

Der Unterricht bietet die Möglichkeit, die Wahrnehmungsfähigkeit zu üben, kreatives Potential einzusetzen und differenzierte Vorstellungen in geeigneter Form umzusetzen. Ziel des Faches ist es, die Lernenden im visuellen und gestalterischen Bereich zu öffnen, kritischen und sensibilisierten Menschen heranzubilden.

Die praktische und analytische Bildarbeit hilft den Lernenden, sich in der rasant wachsenden Bilderflut zurechtzufinden, fördert das Medienverständnis und führt zu Medienkompetenz. Die Lernenden befassen sich sowohl mit der sichtbaren Aussenwelt als auch mit der Welt ihrer gedanklichen und gefühlsmässigen Bilder. Sie erhalten Einblick in kulturelle Zusammenhänge. Durch die Erfahrungen der eigenen Stärken und Schwächen werden sie zu einem differenzierten Selbstbewusstsein geführt. Der Unterricht trägt damit zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung bei.

Im Unterricht werden auch Wahrnehmungen aus anderen Sinnesbereichen aufgenommen. Das Fach bezieht in seine Fragestellungen auch Grundlagen aus anderen Fächern ein und bietet deshalb eine gute Voraussetzung für fächerübergreifendes Arbeiten und Gelegenheit für erweiterte Lernformen.

Welche Voraussetzungen bringst du mit?

- Du zeichnest, malst, modellierst und gestaltest gerne und bist daran interessiert, eigene Ideen zu entwickeln und sie bildnerisch umzusetzen.
- Du interessierst dich für die Möglichkeiten der neueren Medien (Fotografie, Film, Computer) und willst diese aktiv kennenlernen und anwenden.
- Du findest es spannend, dich mit Bildern zu beschäftigen und ihre Aussagen und ihre Formensprache zu verstehen.

Was lernst du im Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten?

- Du erhältst die Gelegenheit, deine bildnerischen und handwerklichen Kenntnisse zu erweitern.
- Du lernst anspruchsvollere bildnerische und plastische Techniken kennen und anzuwenden.
- Du hast vermehrt Zeit, eigene Gestaltungsprojekte selbstständig und sorgfältig zu planen und durchzuführen.
- Du erweiterst deine Erfahrungen im Umgang mit Fotografie, Film und Video.
- Du erhältst Einblick in das Gestalten mit dem Computer und in grundlegende Bildbearbeitungsprogramme.
- Du lernst Kunst und Kunstschaffende und ihre Werke in einem grösseren kulturellen Zusammenhang zu verstehen.

Welche Perspektiven ergeben sich mit diesem Schwerpunktfach?

Bildnerisches Gestalten zielt auf die Wahl eines gestalterischen Berufes ab (z. B. im Bereich Architektur, Kunstgeschichte, Design, pädagogische und soziale Berufe, Theater, Film und Fernsehen).

Ergänzungsfächer

Am Kollegium St. Fidelis stehen folgende fünf Ergänzungsfächer zur Auswahl:

- **Geografie**
- **Geschichte**
- **Musik**
- **Pädagogik und Psychologie**
- **Wirtschaft und Recht**

Die Wahl in der 4. Klasse gilt für die Klassen 5 und 6. Folgende Einschränkung ist zu beachten: Die Wahl von Bildnerischem Gestalten als Schwerpunktfach schliesst die Wahl von Musik oder Sport als Ergänzungsfach aus.

Ergänzungsfach Geografie

Der Unterricht ermöglicht den Schülerinnen und Schülern

- den eigenen Lebensraum mit Hilfe geografischer Methoden und Kenntnissen selber zu analysieren
- geografische Räume ganzheitlich zu erfassen
- fremde Länder und indigene Völker kennenzulernen
- Naturereignisse und -katastrophen, die sich aktuell ereignen, besser zu verstehen

Ergänzungsfach Geschichte

Der Unterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern

- ein vertieftes Verständnis für historische Prozesse
- die Erkenntnis der Zeitgebundenheit und des möglichen Missbrauchs historischer Aussagen und Mythen
- Einsichten in Prägungen durch Raum und Zeit
- die Kenntnis von Interaktionen verschiedener historischer Dimensionen (z. B. politische Strukturen, soziale und ökonomische Grundlagen, kulturelle Prägungen, Mentalitäten und Lebensformen)

Ergänzungsfach Musik

Der Unterricht befähigt die Schülerinnen und Schüler

- die Musik als Kunstform der Vergangenheit und der Gegenwart zu verstehen
- Erkenntnisse über Musik in der eigenen Musizierpraxis anzuwenden
- im Zusammenspiel mit anderen frei zu improvisieren
- eigene Kompositionen zu schreiben, einzustudieren und aufzuführen
- die technischen Hilfsmittel der modernen Musikproduktion einzusetzen

Ergänzungsfach Pädagogik und Psychologie

Der Unterricht in Pädagogik und Psychologie

- trägt bei zum besseren Selbst- und Fremdverständnis und somit zum bewussteren Umgang mit sich selbst und den andern. Er bietet Begriffe und Modelle an, um die Beziehungen und das Verhalten von Individuen und Gruppen zu verstehen
- thematisiert grundlegende Lern- und Entwicklungsprozesse und unterstützt junge Menschen, fremde Denk- und Erlebensweisen kennenzulernen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen
- trägt durch Analysieren unterschiedlicher pädagogischer und psychologischer Konzepte, die in verschiedenen geschichtlichen und kulturellen Kontexten entstanden sind, zur wissenschaftspropädeutischen Bildung bei
- fördert das Bewusstsein für die eigene Lernbiografie und Erziehungsgeschichte, zeigt wichtige Entwicklungsmodelle und Erziehungstheorien auf und leitet an zu einem kritischen Vergleich mit gängigen Theorien
- fördert die Entwicklung der jungen Menschen zu dialogfähigen und wertbewussten Menschen, die bereit sind, ihre Einstellungen und ihr Handeln zu reflektieren, sich für den Reichtum des Lebens zu öffnen und Verantwortung für sich und die Mitwelt zu übernehmen

Ergänzungsfach Wirtschaft und Recht

Volkswirtschaftslehre (VWL):

- Der Unterricht befähigt die Schülerinnen und Schüler, sich eine eigene Meinung zur Rolle der Schweiz als Finanz- und Werkplatz in einer globalisierten Wirtschaft zu bilden.
- Er zeigt die praktischen Arbeitsbereiche der Ökonomen und befähigt die Schülerinnen und Schüler, Spannungsfelder und Sachzwänge zu erkennen und die Wirkung politischer Lösungsmöglichkeiten abzuschätzen.

Betriebswirtschaftslehre (BWL):

- Der Unterricht befähigt die Schülerinnen und Schüler leistungswirtschaftliche, finanzwirtschaftliche und soziale Ziele eines Unternehmens zu formulieren und zu unterscheiden.
- Er zeigt Methoden, um diese Ziele in der Praxis umzusetzen und ermöglicht es, Zielkonflikte und Widersprüche, die jede unternehmerische Zielsetzung beinhaltet, zu erkennen.

Rechtslehre:

- Der Unterricht zeigt die Arbeits- und Denkweise von Juristen anhand von konkreten Rechtsfällen auf.
- Er befähigt die Schülerinnen und Schüler, Rechtsfälle aus verschiedenen Rechtsgebieten mit Hilfe von Gesetzestexten zu analysieren und zu beurteilen.

Wahlpflichtfächer

Wahlpflichtfächer sind Pflichtlektionen, welche aus einem jährlich wechselnden Angebot ausgewählt werden. Die Noten zählen nicht für die Promotion, die Fächer werden jedoch im Zeugnis aufgeführt.

Über die Pflichtanzahl hinaus können pro Jahr maximal zwei weitere Wahlpflichtfächer (4 Lektionen) belegt werden; auch sie sind während des ganzen Schuljahres zu besuchen.

Wahlpflichtfächer ermöglichen es,

- eigene Schwerpunkte nach Interessen und Begabungen zu setzen
- fächerübergreifendes Denken und Arbeiten zu üben
- Einblicke in unterrichtsfremde Fachgebiete zu gewinnen

Zu wählende Wahlpflichtfächer (WPF) für das Schuljahr 2023/24

	SPF Ita, Spa	SPF PAM, Bio/Che, BiG
4. Klasse	1 WPF = 2 Lektionen	1 WPF = 2 Lektionen
5. Klasse	1 WPF = 2 Lektionen	1 WPF = 2 Lektionen
6. Klasse	2 WPF = 4 Lektionen	1 WPF = 2 Lektionen

Sprachkurse (Italienisch, Spanisch) im Wahlpflichtfachangebot kannst du nur besuchen, wenn du die entsprechende Sprache nicht schon im Schwerpunktfach belegt hast.

Freifach Latein

Das Freifach Latein wird ab der 2. Klasse über fünf Jahre mit einer unterschiedlichen Anzahl Wochenlektionen (2/1/3/2/3) unterrichtet.

Einmal gewählt, muss das Fach bis mindestens am Ende der 3. Klasse besucht werden. Eine Abwahl ist nur in Ausnahmefällen mit begründetem Gesuch an die Schulleitung möglich.

Am Ende der 6. Klasse wird das Freifach mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung abgeschlossen. Wenn die Noten genügend sind, anerkennen die Universitäten diesen Abschluss.

Maturaarbeit

Die Maturaarbeit ist eine grössere, eigenständige, schriftliche oder schriftlich kommentierte Arbeit, die allein oder in einer Gruppe im zweiten Semester der 5. Klasse und im ersten Semester der 6. Klasse erstellt wird. Dafür stehen spezielle Zeitgefässe zur Verfügung.

Tipps zur Schwerpunktfach-Wahl

Für die Entscheidung ist es wichtig zu wissen,

- dass alle Schwerpunktfächer zu einer eidgenössisch anerkannten Matura führen.
- dass das Schwerpunktfach 13%–17% der Gesamtstundenzahl der Klassen vier bis sechs ausmacht.
- dass bei der Wahl des Schwerpunktfaches der Berufswunsch mitberücksichtigt werden soll.